

GIEBOLDEHAUSEN  
TERMIN

Der RV Adler Rollshausen sagt das für den 1. Mai geplante 40. Volksradfahren ab. Grund dafür ist die anhaltende pandemische Lage. Der Verein verschiebt den Termin auf den 1. Mai 2022. Auch die vom 27. bis 30. Mai geplanten Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum sind verschoben und sollen vom 9. bis 12. Juni 2022 nachgeholt werden.

Eichsfelder Tageblatt

CHEFREDAKTION: Frank Schenker  
LOKALE: Britta Eichner-Ramm  
SPORT: Andreas Fuhrmann  
WIRTSCHAFT: Mark Bamberg  
NEWSDESK: Marie-Luise Rudolph, Katharina Klocke (Stellv.)  
ONLINE: Nadine Eckermann

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland  
Chefredakteur: Marco Fenske  
stv. Chefredakteur: Eva Quadbeck  
Mitglieder der Chefredaktion: Dany Schneider, Christoph Maier  
Nachrichtengemerkten: dsa, dsa, ritz, ritz, 30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG: Lars Barnstorf (verantwortl.)  
VERLAG, REDAKTION UND DRUCK: Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG  
Brieferschrift: 37070 Göttingen; Hausanschrift: Wisenstraße 1, 37075 Göttingen  
Geschäftsstelle: Markstraße 9, 37105 Luderstadt.  
Telefon Redaktion: (05527) 9 49 97 70; Telefax: (05527) 9 49 97 71; Anzeigen und Vertrieb: 9 49 97 70; Telefax: 9 49 97 76; Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 14 Uhr.

TELEFON: Verlag und Redaktion (0551) 9011; Telefonische Anzeigenannahme (0800) 1234-405; OTC-Hotline (0800) 1234-416; Vertriebservice (0800) 1234-301

TELEFAX: Redaktion (0551) 901-720; Vertrieb (0551) 901-309; Anzeigen (0551) 901-291

DRUCK: Druckzentrum Niedersachsen, Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

ONLINE: eichsfelder-tageblatt.de  
FACEBOOK: facebook.com/eichsfeldertageblatt

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 41,90 Euro (einschl. Zustellkosten und derzeit gültiger Mehrwertsteuer) oder durch die Post 45,90 Euro (einschl. Postanteil und derzeit gültiger Mehrwertsteuer), als E-Paper 29,90 Euro (einschl. derzeit gültiger Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3,00 Euro (einschl. derzeit gültiger Mehrwertsteuer). Für Klingenspenden von Abonnements gilt eine Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfahrens kann Entschädigungsanspruch. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur wenn Rückporto beiliegend ist.  
Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD/DVD.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover; Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 1. Januar 2021.



Kinder und Familien aus Tiftlingerode auf dem Spielplatz beim Gemeindezentrum mit (rechts) Ortsbürgermeister Gerd Goebel und seinen Stellvertretern Klaus Deppler (vorn) sowie Christopher Koch (hinten).

FOTO: NIKLAS RICHTER

# TV-Team dreht auf dem Spielplatz in Tiftlingerode

Filmischer Rückblick auf die Aktion „1000 für Tiftlingerode“

Von Britta Eichner-Ramm

**Tiftlingerode.** Mit der Aktion „1000 für Tiftlingerode“ hatte die Duderstädter Ortschaft im Jahr 2004 eine bundesweit beachtete Aktion gestartet, um die Einwohnerzahl zu erhöhen und die 1000er-Marke zu erreichen. Ob das gelungen und wie die aktuelle Situation in dem Pferdberg-Dorf ist, wollte jetzt ein Team des NDR wissen und erschien deshalb am Dienstag zu Dreharbeiten auf dem Spielplatz unterhalb des neuen Gemeindezentrums.

Einer der Gesprächspartner war Ortsbürgermeister Gerd Goebel (CDU). Er erinnert sich, was es mit der Aktion „1000 für Tiftlingerode“ auf sich hatte: „Wir wollten damals vor allem unseren Grundschulstandort sichern“, sagt Goebel. Der habe nämlich aufgrund sinkender Schülerzahlen auf der Kippe gestanden.

### Familien gewinnen

Die Verantwortlichen in Tiftlingerode ließen sich damals einiges einfallen, um für neue Einwohner

vor allem Familien – zu werben. Das hätte Erfolg gehabt und man habe dem 1000. Einwohner ein Präsent überreichen können. Und auch heute noch heiße die Ortschaft jene Neubürger willkommen, betont der Ortsbürgermeister. Es gebe fünf Spielplätze, ein neues Baugelände und ein neues Gemeindezentrum. Und auch die Grundschule ist noch im Ort. Eine Neuaufgabe der Aktion „1000 für Tiftlingerode“ – der Duderstädter Ortsteil hat zurzeit wieder nur noch etwa 880 Einwohner – wäre laut Goebel denk-

bar, „aber unter anderen Bedingungen.“  
Es werde zum Beispiel durch Baumplanungen viel für Umwelt und Klimaschutz getan, und mit dem Gemeindezentrum stehe den Bürgern ein Treffpunkt und ein Ort für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung – sobald das die Corona-Auflagen wieder ermöglichen, berichtet der Ortsbürgermeister. Und, so kündigt Goebel an: „Wir wollen digitales Dorf werden und haben uns für das Programm des Landkreises angemeldet.“

## 19 Bewohner des Schlosses infiziert

GAB bestätigt Corona-Ausbruch

**Wollershausen/Göttingen.** In der Flüchtlingsunterkunft Schloss Wollershausen sind aktuell (Stand Donnerstag) 19 Bewohner und vier Mitarbeiter positiv auf das Corona-Virus getestet worden. Die Gesellschaft für Arbeits- und Beschäftigungsförderung (GAB) Südniedersachsen hat damit am Donnerstag das „Ausbruchsgeschehen“ in der Unterkunft bestätigt.

Zuvor sind einer Mitteilung der GAB zufolge im Rahmen täglicher Schnelltestungen bei drei Bewohnern positive Testergebnisse festgestellt worden. Bei den anschließenden Reihentestungen wurde bei weiteren Menschen eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt. Die positiv getesteten Bewohner seien „sofort separiert“ worden, die zur Aufrechterhaltung des Betriebs erforderlichen Mitarbeiter befänden sich in Arbeitsquarantäne und alle Bewohner vorsorglich in häuslicher Quarantäne, teilte die GAB mit.

„Weitere Testungen für die Bewohner und Mitarbeiter des Standort Wollershausen sind in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und dem Krisenstab des Landkreises Göttingen bereits terminiert“, so die GAB weiter.

Die Corona-Fälle in der Flüchtlingsunterkunft des Landkreises waren am Donnerstag auch Thema im Finanzausschuss des Kreises. Auf Nachfrage sagte Kreisrätin Marlies Dornieden (CDU), Leiterin des Krisenstabs beim Landkreis, dass die für diese Woche geplanten Impfungen in der Einrichtung sich zunächst einmal erledigt hätten.

Dornieden sprach von 20 Personen, die rund um das Geschehen betroffen sind. Alle Negativen sollen so schnell wie möglich geimpft werden. „Wir müssen sicherstellen, dass wir keine Infizierten impfen“, so Dornieden. be

# Mit dem GT/ET am Puls der Zeit

Rundum gut informiert – egal wo Sie sind.

**Unser Angebot für Sie:**

- ✓ E-Paper
- ✓ ein Tablet oder Smartphone Ihrer Wahl
- ✓ gratis: 50 € Cashback dazu
- ✓ ab 11,90 € monatlich zusätzlich einmaliger Zuzahlung ab 1 €\*

Jetzt online bestellen unter [gt-mediastore.de/informiert](http://gt-mediastore.de/informiert) bzw. [et-mediastore.de/informiert](http://et-mediastore.de/informiert)

**50 € geschenkt!**

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt

\* Mehr Informationen zu den Vertragsdetails finden Sie auf [gt-mediastore.de/informiert](http://gt-mediastore.de/informiert) bzw. [et-mediastore.de/informiert](http://et-mediastore.de/informiert).



Sparkassenvorstand Uwe Hacke (r.) übergibt an (v.r.) Ortsbürgermeister und Ehrenlandrat Lothar Koch, Schützenhauptmann Daniel Schwarze und den stellvertretenden Ortsbürgermeister, Andreas Dietrich, den symbolischen Scheck.

FOTO: R / SPARKASSE DUDERSTADT

## Bald kann der Schützenverein im neuen Domizil auch heizen

Langenhagen erhält 1750 Euro von der Sparkasse Duderstadt

Von Britta Eichner-Ramm  
**Langenhagen.** Wenn sich die Mitglieder des Schützenvereins Diana aus Langenhagen fortan in ihrem neuen Schützenhaus aufhalten, muss keiner mehr frieren. 1750 Euro hat die Sparkasse Duderstadt aus ihrem Jubiläumsspendentopf der Duderstädter Ortschaft spendiert. Und das Geld wird demnächst sozusagen verheizt – und zwar im besten Sinne, wie dieser Tage Schützenhauptmann Daniel Schwarze bei der Scheckübergabe durch Sparkassenvorstand Uwe Hacke versichert hat.  
„Was am Neubau bisher jedoch fehlt, ist ein Gasanschluss für eine Gasheizung“, erläutert Schwarze. Aktuell werde mit Gasflaschen geheizt, „die aber alle zwei Tage leer waren. Ein Zustand, den wir schleunigst ändern müssen.“ Da komme die Spende der Sparkasse wie gerufen. Damit könne das in einjähriger

Bauzeit in Eigenleistung komplett neu gebaute Schützenhaus am alten Standort an die Gasleitung an der Talsperre angeschlossen werden.  
Die Sparkasse Duderstadt beschenkt aus Anlass ihres 175-jährigen Bestehens jede Ortschaft im Geschäftsgebiet mit 1750 Euro. In Langenhagen musste man nicht lange überlegen, für welche Zwecke das Geld aus dem Jubiläumsspendentopf verwendet werden soll – nämlich für ein warmes Schützenhaus.  
Hacke überbrachte den Scheck und erfuhr vor Ort von Ortsbürgermeister Lothar Koch, dass sich auf Initiative des Vereins „die gesamte Dorfgemeinschaft unseres 500-Seelenorts für das neue Vereinsheim“ engagiert habe. „In jeder freien Minute wurde dort gearbeitet, circa 75.000 Euro wurden investiert. Es war eine regelrechte dörfliche Bewegung – jeder wollte etwas dazu beitragen – einschließlich des Mittagessens für

die Helfer“, erzählte Koch und ergänzte, dass das neue Vereinsheim in Eigenregie, ehrenamtlich und ohne öffentliche Subventionen errichtet worden sei.  
Etwa 250 Mitglieder sind im Verein aktiv. Der Schützenverein Diana Langenhagen von 1938 liefert nach Angaben Kochs „einen wesentlichen Beitrag zum Dorfleben. Die Pandemie mal ausgenommen, viele Zusammenkünfte finden im Schützenhaus statt – es ist ein Haus der Begegnungen.“ Koch freute sich, „mit der Jubiläumsspende eine so sinnvolle Verwendung gefunden zu haben, die so vielen Bürgerinnen und Bürgern im Dorf zugutekommt.“  
Hacke sagte: „Ich freue mich, dass die Sparkasse mit den Jubiläumsspenden an die Ortschaften direkt vor Ort den Menschen helfen kann.“ Der Einsatz der Spendensumme für das Schützenhaus in Langenhagen sei „gut gewählt“.